

Hochwasser-Schutzkonzept

Allgemeines:

Gewöhnlich findet bei strömendem Regen kein Fahrtag statt, da es sich um eine Openair-Veranstaltung handelt. Es gibt auf dem Areal keine Lokalitäten, wo sich viele Leute wettergeschützt aufhalten können.

Der Verein verfügt über zwei bei den Einsatzkräften hinterlegte Notfall-Szenarien «Alltag» sowie «Gross-Ereignis». Mit dem hier vorliegenden Schutzkonzept wird das Vorgehen im Falle eines Hochwassers der Alp festgelegt, wobei keine Ereignisdienste beansprucht werden.

Vorhandene Schutzeinrichtungen: Hochwasser-Schutztor

Der nördliche Teil der Anlage verfügt über ein Hochwasser-Schutztor. Ausserhalb der Betriebszeit der Anlage ist das Tor immer geschlossen zu halten. Die Quer-Haltestangen sind immer anzubringen.



Situation:

Einige Bereiche der Anlage sowie der Zufahrtsweg können bei Hochwasser der Alp geflutet werden. Es handelt sich um die gelb markierten Bereiche:

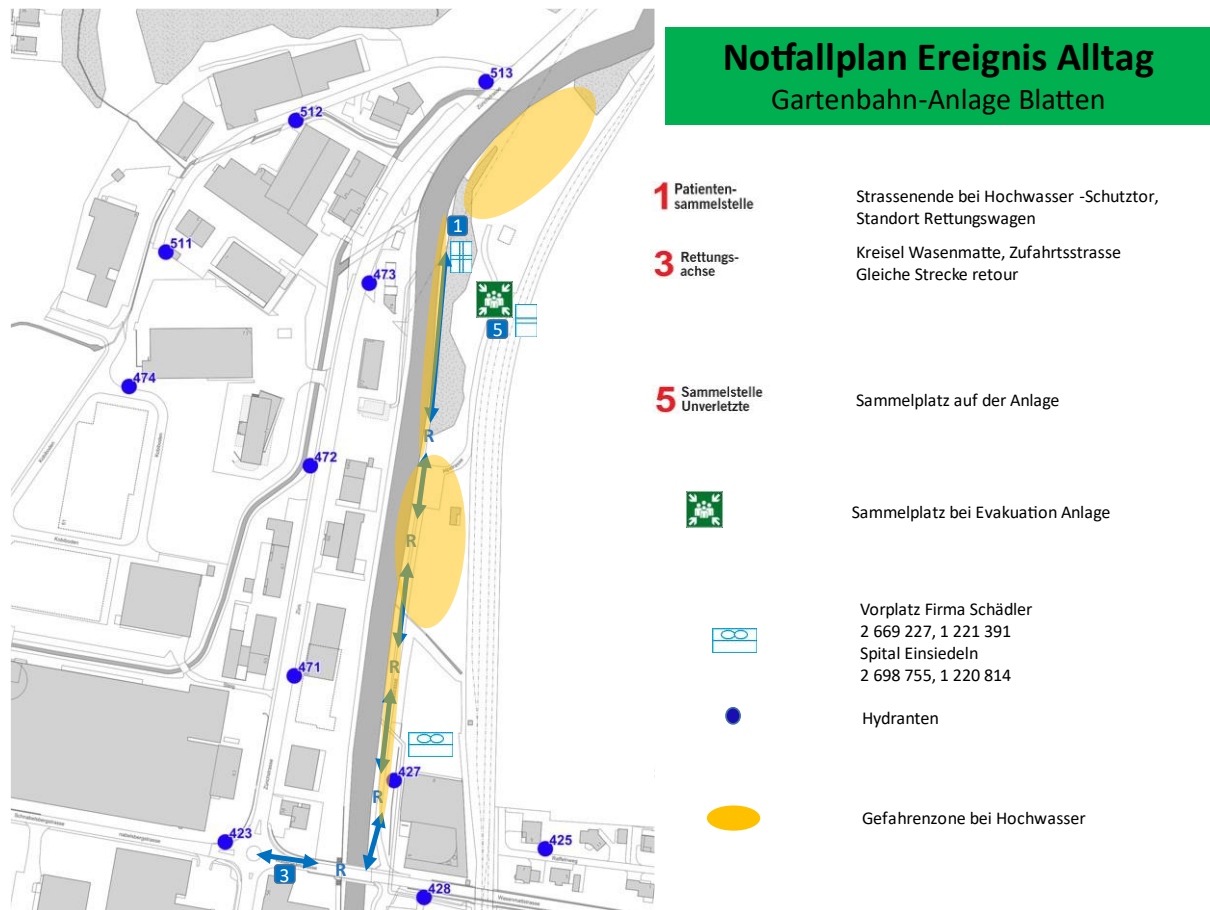


Abbildung 1: Übersicht "Ereignis Alltag"

Verantwortlichkeit:

Gemäss aktuellem Gartenbahner-Reglement des Vereins steht jedem Fahrtag mit Publikum ein Tagesverantwortlicher vor. Neben fahrdienstlichen Aufgaben hat er u.a. die Aufgabe die Anlage bei Hochwasser-Gefahr zu evakuieren. Der diensthabende Tagesverantwortliche ist (öffentlich einsehbar) am Kiosk (Türe) ausgeschildert.

Bei privaten Fahrtagen von Clubmitgliedern ist der Organisator automatisch in der Verantwortung des Tagesverantwortlichen.

Dieses Konzept ist Bestandteil des Gartenbahner-Reglements und somit allen Mitgliedern bekannt. Eine Kurzzusammenfassung inkl. QR-Code ist im Bahnhofgebäude zugänglich aufgehängt.

Definition Messgröße:

Unter folgendem Link können die Abflussmengen der Alp im 10-Minuten-Rhythmus abgefragt werden:

<https://www.hydrodaten.admin.ch/de/seen-und-fluesse/stationen-und-daten/2609>



Gefahrenstufen Messstation Alp:

- **Stufe 1 Abfluss < 70 m³/s keine oder geringe Gefahr**
Verkehrsbehinderungen und Schäden sind normalerweise nicht zu erwarten. Der Aufenthalt im Bereich von Gewässern ist unproblematisch. Wachsamkeit ist jedoch stets erforderlich.
- **Stufe 2 Abfluss 70 – 120 m³/s mässige Gefahr**
Bei dieser Wasserführung sind lokale Ausuferungen (das Wasser verlässt das Bachbett) und Überflutungen unwahrscheinlich, aber nicht auszuschliessen. Der Aufenthalt im Bereich von Fliessgewässern kann gefährlich sein. Halten Sie vorsichtshalber genügend Abstand. Verfolgen Sie die Situation und treffen Sie erste Schutzmassnahmen.
- **Stufe 3 Abfluss 120 – 160 m³/s erhebliche Gefahr**
Bei dieser Wasserführung können an exponierten Stellen lokale Ausuferungen (das Wasser verlässt das Bachbett) und Überflutungen auftreten. Der Aufenthalt im Bereich von Fliessgewässern ist gefährlich. Halten Sie sich fern.
- **Stufe 4 Abfluss 160 - 220 m³/s grosse Gefahr**
Bei dieser Wasserführung können vermehrt Ausuferungen (das Wasser verlässt das Bachbett) und Überflutungen auftreten. Dabei können Gebäude und Infrastrukturanlagen betroffen sein. Der Aufenthalt im Bereich von Fliessgewässern ist äusserst gefährlich. Aufenthalt an Gewässern, die Hochwasser führen, vermeiden. Flutwellen könnten Sie überraschen und Ufer, die unterspült werden, könnten einstürzen.
- **Stufe 5 Abfluss > 220 m³/s sehr grosse Gefahr**
Bei dieser Wasserführung können vielerorts Ausuferungen (das Wasser verlässt das Bachbett) und Überflutungen auftreten. Infrastrukturanlagen können in grossem Masse von Überflutungen betroffen sein.

Verhaltensanweisung:

Abflussmenge grösser als 70m³/s (Eintreten Gefahrenstufe 2)

Der Betrieb ist einzustellen, eine Evakuierung der Anlage vorzubereiten und das Hochwasserschutztor zu schliessen. Leute sollen, wenn möglich nach Hause geschickt werden. Es bleibt Zeit das Areal über die Zufahrtsstrasse nach Süden zu verlassen. Das Rollmaterial, etc. ist vor Erreichen des Evakuationszeitpunktes frühzeitig aus dem Gefahrenbereich zu schaffen).

Abflussmenge grösser als 120m³/s (Eintreten Gefahrenstufe 3)

Die Anlage ist unverzüglich zu evakuieren. Innerhalb der Gefahrenstufe 3 treten erfahrungsgemäss auf dem gesamten gefährdeten Areal sowie auf der Zufahrtsstrasse keine Überschwemmungen auf. Die sich noch auf dem Areal aufhaltenden Personen werden angewiesen, die Anlage sofort zu verlassen.

Sollte widererwarten das Areal nicht rechtzeitig verlassen werden können, müssen die Personen beim ausgeschilderten Sammelplatz ausharren. Dort gibt es keinerlei Gefährdung durch Hochwasser aber leider kein Witterungsschutz.

Bei Erreichen der Gefahrenstufe 3 ist das gefährdete Gebiet unverzüglich zu verlassen. Es dürfen keine Evakuierungen von Rollmaterial, etc. mehr durchgeführt werden.

Tipps zur Gefahreinschätzung:

Die Gefährdung bei Sommergewittern ist viel grösser als bei allgemeinem Regenwetter, da der Fluss auf ein Gewitter mit einer Flutwelle reagiert. Die Alp kann innerhalb 1 Minute (!!) auf Gefahrenstufe 2 anschwellen. Das Wetter ist über das ganze Tal bis zu den Mythen zu beobachten und allenfalls mit Hilfe vom Wetterradar (diverse App-Anbieter) einzuschätzen.

Einsiedeln, August 2024